

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidebreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/6433 –

Verkauf des Deutschlandtickets in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/6433** – vom 22. Mai 2023 hat folgenden Wortlaut:

Das Deutschlandticket ist die erste bundesweite Ticketlösung für die Nutzung des öffentlichen Nah- und Regionalverkehrs. Es vereinfacht Reisen über Landes- und Tarifgrenzen und bietet damit Anreize – insbesondere für Pendlerinnen und Pendler –, dauerhaft auf Bus und Bahn umzusteigen. Das Ticket kann ab dem 1. Mai 2023 genutzt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Deutschlandtickets wurden von den rheinland-pfälzischen Verkehrsverbänden seit Beginn des Vorverkaufs abgesetzt (bitte nach Verkehrsverbund aufschlüsseln)?
2. Wie viele Abo- oder Jobticket-Kund:innen der rheinland-pfälzischen Verkehrsverbände haben ihr Abonnement auf das Deutschlandticket umgestellt?
3. Wie viele neue Abo-Kund:innen konnten die rheinland-pfälzischen Verkehrsverbände seit Beginn des Vorverkaufs hinzugewinnen?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

18/6636
13-06-2023



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

12. Juni 2023

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Verkauf des Deutschlandtickets in Rheinland-Pfalz

- Drucksache 18/6433 -

Vorbemerkung:

Erst zum 20. Juni 2023 melden die Verbünde verifizierte Verkaufszahlen an die bundesweite Clearingstelle. Die ersten belastbaren Verkaufszahlen zum Start des Deutschlandtickets liegen daher frühestens Anfang Juli 2023 vor. Die von den Verbänden bis zum 25. Mai 2023 bereitgestellten Zahlen können daher nur als die bis dahin beste Schätzung angesehen werden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/6433 der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) namens der Landesregierung wie folgt:

1/2

Verkehrsanbindung

Ⓜ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. ♿ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 1:

Zum Stand 25. Mai 2023 liegen dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität folgende Informationen von den Verkehrsverbänden vor:

Verkehrsverbund Rhein-Mosel: 80.615 Deutschlandtickets

Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN): 91.500 Deutschlandtickets

Verkehrsverbund Region Trier: 6.500 Deutschlandtickets

Der Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund (RNN) hat keine Zahlen zur Verfügung gestellt, da noch keine belastbaren Meldungen der Verkehrsunternehmen im RNN vorliegen.

Zu den Frage 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Schätzungen hierzu liegen nur vom VRN vor. 84.000 der insgesamt 91.500 abgesetzten Deutschlandtickets sind umgestellte Abonnements. Bei circa 7.500 Tickets handelt es sich bei diesem Verbund um neu verkaufte Tickets.

Es ist davon auszugehen, dass der überwiegende Anteil der Kundinnen und Kunden ihr bestehendes Abonnement auf das Deutschlandticket umstellt, da das Deutschlandticket deutlich günstiger ist als bestehende Angebote. Dies zeigen auch die ersten Zahlen des VRN.

Belastbare Aussagen darüber wie viele neue ÖPNV-Kunden die rheinland-pfälzischen Verkehrsverbände mit dem Deutschlandticket insgesamt gewinnen konnten, sind auf Basis der derzeit vorliegenden Zahlen noch nicht möglich.

In Vertretung

gez.

Dr. Erwin Manz
(Staatssekretär)